



HESSISCHER LANDTAG

07. 03. 2025

Kleine Anfrage

Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten) vom 20.02.2025

Effektivität und Zukunft der Innenstadtoffensive in Limburg

und

Antwort

Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Vorbemerkung Fragestellerin:

Die Innenstadtoffensive wird öffentlich von der Landesregierung als Erfolg dargestellt, unter anderem mit Verweis auf Festnahmen und durchgeführte Kontrollen. Gleichzeitig gibt es Berichte über strukturelle Veränderungen bei der Polizei in Limburg, die Zweifel an der langfristigen Wirksamkeit der Maßnahmen wecken. Aufgrund dieser Hinweise soll die Nachhaltigkeit und Effektivität der Innenstadtoffensive überprüft werden und Transparenz über die zukünftige Sicherheitslage in Limburg geschaffen werden.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister der Justiz und für den Rechtsstaat wie folgt:

Frage 1 Trifft es zu, dass die operative Einheit der Polizei in Limburg ihren Dienstsitz nach Wiesbaden verlegt hat?

Frage 2 Wenn ja: Welche Gründe führen zu dieser Verlegung?

Frage 3 Welche Maßnahmen werden getroffen, um den Verlust der operativen Einheit in Limburg zu kompensieren und die Sicherheit in der Innenstadt weiterhin zu gewährleisten?

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nein. Die Operative Einheit in Limburg (OPE Limburg) hat nach wie vor ihren Dienstsitz in Limburg. Eine Verlegung ist auch nicht beabsichtigt.

Frage 4 Ist Limburg weiterhin ein Schwerpunkt der Innenstadtoffensive oder hat sich der Fokus der Maßnahmen verlagert?

Die Stadt Limburg ist – wie die Städte Bad Hersfeld, Biedenkopf, Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Marburg, Offenbach, Rüsselsheim, Wetzlar und Wiesbaden – weiterhin und unverändert Teil der Innenstadtoffensive des Landes.

Frage 5 Welche konkreten Verbesserungen wurden durch die Innenstadtoffensive in Limburg erzielt? Bitte messbare Ergebnisse und qualitative Fortschritte nennen.

Mit erhöhter Polizeipräsenz und verstärktem Kontrolldruck wird nicht nur die objektive Sicherheit, sondern auch das Sicherheitsgefühl der Menschen verbessert.

Die hessische Polizei nimmt in den Innenstädten gezielt insbesondere Wettbüros, Spielhallen und Szenelokale in den Blick. Konkret waren in Limburg seit dem Start der Innenstadtoffensive 1.292 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte in 3.017 Einsatzstunden im Einsatz. Sie haben dabei 1.746 Personenkontrollen und 657 Durchsuchungen durchgeführt. Dabei konnten insgesamt fast 73 Straftaten und 141 Ordnungswidrigkeiten festgestellt sowie 66 Platzverweise ausgesprochen werden.

Ergänzend wird auf die Kleine Anfrage, Drucksache 21/434, verwiesen.

Frage 6 Wie wird sichergestellt, dass Straftaten, die im Rahmen der Innenstadtoffensive festgestellt wurden, zügig und konsequent abgearbeitet werden, sodass eine Strafe „auf dem Fuße folgt“?

Die Staatsanwaltschaft Limburg verfügt über Sonderzuständigkeiten, um Straftaten und einzelne Deliktsphänomene nachhaltig und konsequent zu verfolgen.

Frage 7 An welchen Kriterien misst der Innenminister den Erfolg der Innenstadtoffensive in Limburg?

Frage 8 Welche Rückmeldungen liegen seitens der Bevölkerung und der lokalen Behörden zur Umsetzung der Innenstadtoffensive in Limburg vor?

Frage 9 Gibt es Hinweise darauf, dass sich die Bevölkerung seit der Innenstadtoffensive in Limburg sicherer fühlt?

Die Fragen 7 bis 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Innenstadtoffensive ist ein wichtiges Instrument zur Erhöhung der Sicherheit und des Sicherheitsempfindens. Der erhöhte Kontrolldruck hilft, konzentriert Ordnungswidrigkeiten und Straftaten festzustellen und aufzuklären. Er ist wichtig, um potenzielle Straftäter abzuschrecken und die Kriminalitätsbelastung vor Ort zu verringern.

Wiesbaden, 3. März 2025

Prof. Dr. Roman Poseck